

Terminhinweis

4. April 2016

An die Medien
in Berlin, Brandenburg und Sachsen



Bezirk
Berlin-Brandenburg-
Sachsen

www.igmetall-bbs.de

Stahl-Aktionstag „Stahl ist Zukunft“ am Montag, 11. April 2016 ab 14 Uhr vor dem Bundeskanzleramt in Berlin mit rund 2.500 Beschäftigten aus der Stahlindustrie

Am Montag, 11. April 2016 findet ab 14.00 Uhr vor dem Bundeskanzleramt in Berlin der dezentrale Stahl-Aktionstag der IG Metall statt. Kundgebungen gibt es an diesem Tag auch in Duisburg und im Saarland. Rund 2.500 Beschäftigte aus der Stahlindustrie der Standorte in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Bremen, Hamburg und Salzgitter kommen nach Berlin, um sich für den Erhalt der Stahlindustrie in Deutschland einzusetzen.

Um 14.15 Uhr begrüßen IG Metall Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen, Olivier Höbel und IG Metall Bezirksleiter Küste Meinhart Geiken. Gäste aus Politik, Gewerkschaften und Beschäftigten der Stahlindustrie diskutieren in zwei Gesprächsrunden um 14.25 und um 14.55 Uhr. Jürgen Kerner, IG Metall Vorstand, wird die Diskussionen zusammenfassen.

Die EU arbeitet derzeit an einer erneuten Verschärfung des Emissionsrecht Handels. Die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten werden auf über eine Milliarde Euro beziffert. Dies entspricht dem Investitionsvolumen der gesamten Branche. Damit droht der Verlust der technologischen und umweltpolitischen Vorreiterrolle.

Für Rückfragen: Andrea Weingart, 0151 29 23 11 82